

Arms
Wide Open

SOCIAL SPOT

ABSCHLUSSPROJEKT
TATJANA REDL

MULTIMEDIAART MASTER
FH SALZBURG

Arms Wide Open

FACTS

REGIE UND DREHBUCH

Tatjana Redl

CO-REGIE

Natalie Dutzler

KAMERA

Constanze Radak

PRODUKTION

Marie-Christin Aufinger &
Patricia Neuhauser

ART DIRECTION

Lea Kurz

LAUFZEIT

Ca. 3 Minuten

DREHZEIT

14.-18.09.2022

DREHORTE

STMK, SBG, OÖ

LOGLINE

Ein langjähriges Paar befindet sich in der Trennungsphase, welche sich schnell zu einem Scheidungskrieg entwickeln könnte. Nach einem Gedankenkarussell möglicher Auswirkungen entscheiden sich die beiden aktiv dafür, die Trennung respektvoll durchzuführen: Für sich und ihr gemeinsames Kind.

Trennungen sind Menschlich.
Trennungen passieren.

Es gibt unzählige Gründe für eine Trennung.
Jedoch sollte es nur eine Art geben damit umzugehen.
Mit Respekt.

SYNOPSIS

Die Situation mit einem Scheidungsmediator im Konferenzzimmer droht zu eskalieren, da sich bei dem frisch getrennten Paar Jona & Rafael, Gefühle wie Frust und Unverständnis breit machen. Bevor die Emotionen drohen überzukochen, bittet der Mediator die frisch Getrennten, sich einen kurzen Moment Zeit zu nehmen. Ab diesem Moment

beginnen sich die beiden vorzustellen, wie die Zukunft aussehen könnte, wenn sie ihren derzeitigen Umgang miteinander genauso beibehalten. Der gedankliche Vorgriff in die Zukunft endet damit, dass sie sich gegenseitig und somit gleichzeitig ihr gemeinsames Kind mit ihrem Verhalten verletzen. Nachdem sie der Scheidungsmediator

aus diesem Gedankenkarussell wieder zurück in die Gegenwart holt, nehmen beide einen tiefen Atemzug und beginnen nun das erste Mal gemeinsam über die Tatsachen zu sprechen, und die Trennung respektvoll durchzuführen:

Zum Vorteil aller Beteiligten.



Was du nicht willst, dass man dir tu,
Das füge auch keinem anderen zu.



RELEVANZ

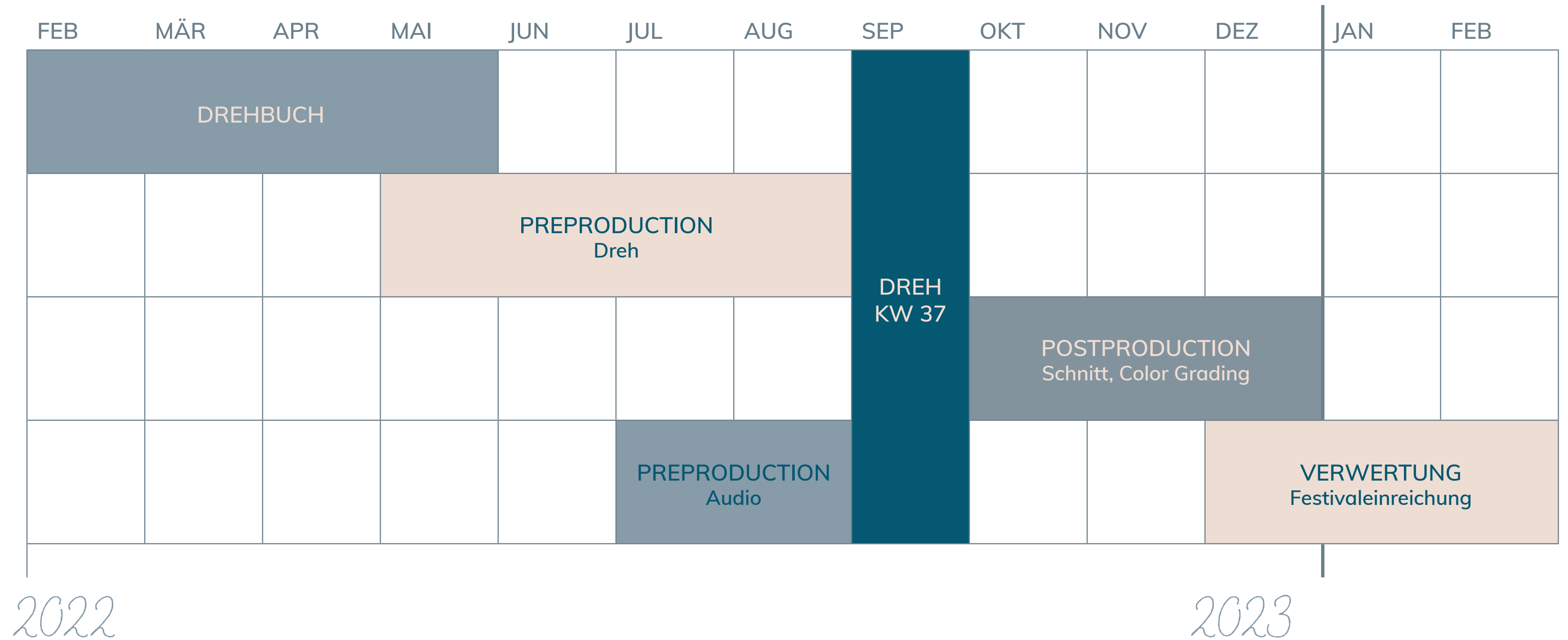
Eine Trennung der Eltern kann für ein Kind sehr prägend sein. Ob diese Prägung negative oder positive Auswirkungen mit sich trägt, entscheiden die Eltern mit ihrem Verhalten zueinander.

Ein Kind trägt das Erlebte in eine neue Generation mit. Je nach Erfahrungen kann das Kind im besten Fall gestärkt aus der Situation herausgehen. Es ist wichtig, Kindern den

respektvollen Umgang miteinander vorzuleben, um gewisse Verhaltensmuster im Laufe ihres eigenen Lebens zu verhindern.

Kein liebendes Paar mehr,
aber weiterhin liebende Eltern.

ZEITPLAN



VERWERTUNG

Arms Wide Open wird voraussichtlich in 2022 fertiggestellt und in 2023 veröffentlicht werden.

Für Arms Wide Open sind Filmfestival- und Award Einreichungen geplant, wie beispielsweise bei Vienna Shorts, Viennale, Berlin Commercial, Young Director Award, Spotlight, Porsche Award, ADC Talent Award, Steirischer Herbst, CCA Venus Award, Commercial Film & Music Award, Diagonale, Linz International Short Film Festival, uvm.

Zusätzlich wird Kontakt zur Presse, Online Magazinen und Regionalfernsehen gesucht. Hierbei möchten wir aufgrund unseres rein weiblichen Kernteams die Thematik „junge Filmemacherinnen“ aufgreifen und ein Vorbild für Frauen in einer männerdominierten Filmbranche sein. Arms Wide Open wird dazu auch auf Vimeo, Social Media und YouTube veröffentlicht.





Tatjana Redl

Regie, Drehbuch

Tatjana Redl feiert mit ihrem Projekt Arms Wide Open ihr Regiedebüt. Als Produzentin hat sie bereits des öfteren im Hintergrund ihre Fäden ziehen können. Nun kann sie ihre kreativen Kompetenzen auch hinter dem Regiekasten ausleben. Durch ihre Ausbildung und internationale Berufserfahrung in der Tourismusbranche hat sie das richtige Gespür dafür entwickelt, ein Team zu koordinieren und zu leiten, flexibel und lösungsorientiert auf jegliche Ausnahmesituationen zu reagieren. Sie kann mit ihrer überzeugenden Kommunikationsfähigkeit die richtigen Menschen zu einer Zusammenarbeit motivieren. Ihren Fokus im Management von Projekten legt Tatjana auf emotionale Kompetenzen.

SOCIAL SPOT



TEAM

Natalie Dutzler

Co-Regie

Die Liebe zum Film hat die 25-jährige Filmschaffende aus Oberösterreich schon im Kindesalter entdeckt. Bereits in jungen Jahren war sie als wandelndes Filmlexikon bekannt und hat diesen Pfad später auch für ihre schulische und berufliche Laufbahn gewählt. Mit ihren Filmen möchte sie auf gesellschaftliche Themen aufmerksam machen und Menschen zum Nachdenken und Umdenken bewegen. Beim Projekt Arms Wide Open ist Natalie die rechte Hand der Regisseurin und unterstützt sie, wo sie nur kann. Die beiden haben bereits einige gemeinsame Projekte hinter sich und sind ein eingespieltes Duo.

SEITE 10

Constanze Radak

Kamera

Auf gesellschaftskritische und soziokulturelle Themen aufmerksam zu machen, liegt der Salzburger Kamerafrau am Herzen. Film ist ihrer Meinung nach das perfekte Medium, um Menschen auf einer emotionalen Ebene zu erreichen, zum Handeln zu motivieren und ihre Perspektiven zu wechseln.

Sie hat ihren Bachelor in MultiMediaArt/ Film an der FH Salzburg absolviert und befindet sich derzeit im Masterstudium. Ihr Wissenshunger und ihre Neugier führten sie unter anderem in den letzten Jahren dazu, die Träume von flüchtenden Menschen im griechischen Lager Moria, den Alltag von sibirischen Rentiernomaden und die Flora und Fauna im argentinischen Regenwald zu dokumentieren.



SOCIAL SPOT



TEAM

Marie-Christin Aufinger

Produktion

Die gebürtige Steirerin, und seit vier Jahren nebenbei noch in Salzburg ansässige Marie-Christin Aufinger, schlüpft vom Publikumszuseher in die wesentliche Rolle der Produktion. Gefolgt auf den Bachelor in MultiMediaArt im Fachbereich Computeranimation an der FH Salzburg, studiert sie derzeit auch im selbigen Masterstudiengang weiter. Da ihre Begeisterung nicht nur im computer-generierten Bereich liegt, besucht sie auch Lehrgänge des Management Fachbereichs und hilft tatkräftig der Produktion von Projekten mit. Ihr Organisationstalent ermöglicht es ihr, die künstlerischen Vorstellungen des Teams ökonomisch und effizient umzusetzen, und gleichzeitig immer die Zahlen im Kopf zu behalten. Durch ihre kreativen Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen, sowie Erfahrungen aus der Arbeitswelt kann sie das Projekt tatkräftig unterstützen und bereichern.

SEITE 11

Patricia Neuhauser

Produktion

Patricia Neuhauser wurde 1998 in Bayern geboren und schloss 2021 den Bachelorstudiengang MultiMediaArt-Film an der FH Salzburg ab. Derzeit studiert sie im Masterstudiengang MultiMediaArt – Management weiter, um noch mehr über das Projektmanagement und Produzieren zu lernen. Patricia konzipiert, schreibt Drehbücher und produziert Werbespots, Social Spots und Kurzfilme. Ihr Interesse liegt dabei vor allem auf der Auseinandersetzung mit sozialen Themen. Neben dem Film hat sie eine Faszination für die Fotografie. Patricia hat mit ihrer Arbeit im Kollektiv Senfblau bereits mehrere Preise gewonnen, wie den Christian Köster Förderpreis der Deutschen Werbefilmakademie.



SOCIAL SPOT



Lea Kurz

Art Direction

Durch die Film - und Fotoprojekte während ihres Bachelorstudiums MultiMediaArt/Film an der FH Salzburg konnte Lea Kurz bereits viel Erfahrung im Bereich Fotografie und Art Direction sammeln. In den nächsten zwei Jahren möchte sie diese Erfahrung im Masterstudium/ Film erweitern. Gute Bilder, meint die Fotografin, erzählen zum einen Geschichten und inspirieren das Publikum, zum anderen stellen diese Werke auch eine Provokation und eine kritische Aufarbeitung von den verschiedensten Themen dar. In ihren Arbeiten setzt sie sich vor allem mit den gesellschaftlichen Themen rund um den Feminismus, Schönheitsideale, gesellschaftliche Normen und Brüche, dem Klimawandel und Umweltschutz auseinander.

SEITE 12



Arms Wide Open

REGIE STATEMENT

LIEBE VERSCHWINDET
NICHT, SIE VERFORMT
SICH.

Meine Motivation hinter dem Kurzfilm **Arms Wide Open** ist es, eine Nachricht des gegenseitigen Respekts zu transportieren. Wir alle sind im Laufe unseres Lebens mit Trennungen konfrontiert. Das Gefühlskarussell dreht sich während einer Trennung, manchmal können wir sie nicht rational einordnen, sondern handeln aus einer Emotion heraus. Was total menschlich ist. Gefühle dürfen und sol-

len in einer Trennungsphase zugelassen werden.

WUT, TRAUER,
ERLEICHTERUNG,
FRUSTRATION,...

Jedoch ist es wichtig, ein Ventil für diese Emotionen zu finden, welches definitiv nicht das gemeinsame Kind sein soll. Die Trennung sollte, vor allem für die Zukunft des gemeinsamen Kindes, aber auch für sich selbst, ehrenvoll und mit Respekt vollzogen werden. Jemanden nach der Verliebtheitsphase zu schikanieren zerrt nicht nur an

deren, sondern auch an den eigenen Nerven. Der respektvolle und friedliche Weg ist also nicht nur angenehmer für das Kind, sondern auch für einen Selbst. Mithilfe eines weiblichen Kernteams, welches sich nicht nur für den Gegenseitigen Respekt miteinander in unangenehmen Situationen einsetzt, sondern auch junge Frauen in einer männerdominierten Filmbranche motivieren und inspirieren möchte, freue ich mich dieses Projekt mein Regiedebüt nennen zu dürfen. Besonders gespannt bin ich auf die Zusammenarbeit mit einer Kinderdarstellerin.

PRODUKTIONS STATEMENT

Trennungen haben immer einen Einfluss auf gemeinsame Kinder. Bei besonders konfliktreicher Kommunikation werden nicht nur die Hauptpersonen verletzt, sondern es trifft auch die Personen, die dazwischenstehen. Dass in solchen Situationen achtsames Miteinander besonders wichtig ist, wird in diesem Projekt deutlich.

Nicht nur für Regie und Kamera, sondern auch für die Produktion gibt es Herausforderungen (Finanzierung, Arbeit am Set mit Kindern, Locationssuche), die für ein wertvolles Werk mit Mühen

und Motivation überwunden werden.

Besonders spannend ist auch die Konstellation eines Großteils weiblich besetzten Teams in dieser Branche, die Mut für einen respektvollen, inklusiven Umgang innerhalb eines Filmteams macht. Durch die unterstützende Rolle der Produktion möchte ich es ermöglichen, eine besondere und wichtige Botschaft in die Welt hinauszutragen und für ein bisschen mehr Achtsamkeit gegenüber anderen zu sorgen.





KAMERA STATEMENT

EIN RESPEKTVOLLER UMGANG IST DIE GRUNDLAGE FÜR SACHLICHE DIALOGE UND FÜR DAS LÖSEN VON KONFLIKTEN.

Eine Trennung ist eine herausfordernde Situation für alle Beteiligten, umso wichtiger ist es offen miteinander zu kommunizieren.

Eine zentrale Aufgabe der Bildsprache von Arms Wide Open ist es den Kontrast zwischen dem „Worst-Case-Szenario“

und der Realität verständlich darzustellen. Hierbei spielt die Lichtfarbe eine essenzielle Rolle. Kühle Blautöne für den Vorgriff und eine warme Stimmung für die eintreffende Realität. Zudem wird der sogenannte Split-screen als Stilmittel verwendet, um die beiden Welten der Eltern gegenüberzustellen und

das gemeinsame Kind in zwei Welten hin und her zu schicken. Die Aufgabe des Teams ist es die Drehbuchautorin und Regisseurin Tatjana bei der Verwirklichung ihrer Vision bestmöglich zu unterstützen, um eine wichtige Aussage zu verbreiten.

Arms Wide Open

KONTAKT

REGIE UND DREHBUCH

Tatjana Redl
+43 660 31 45 104

PRODUKTION

Marie-Christin Aufinger
+43 664 99 65 222

MAIL

armswideopen.film@gmail.com

IBAN

AT51 3427 6000 0009 5455

